

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gewehre, 80 Minenwerfer und zahlreiches sonstiges Kriegsgerät blieben in der Hand der siegreichen Truppen. Die italienische 29. ID. war vernichtet. Von ihren 21 Bataillonen waren nur 2000 Mann übriggeblieben. Die vom Kommando der Truppen auf den Hochflächen mit Kraftwagen zugesandten Reserven, Brigade Verona und Brigade Regina, hatten das Schicksal der 29. Division nicht mehr zu ändern vermocht. Für den 6. Dezember beabsichtigte das 11. Armeekommando, mit der 21. SchD. und Teilen der Brigade Vidossich den Mt. Sisemol zu nehmen. Die Gruppe Kletter sollte sich mit der 37. IBrig. und der 18. ID. südlich der Frenzelschlucht bei Ronchi festsetzen und ihre Artillerie zur späteren Wegnahme des Col del Rosso heranziehen. Man verschloß sich indessen nicht der Ansicht, daß der unerwartet große Erfolg noch erheblich erweitert werden könnte, daß selbst ein Durchschlag bis an den Südrand der Hochflächen möglich wäre, wenn dem Heeresgruppenkommando jetzt noch eine oder zwei ganz frische Divisionen zu Gebote gestanden hätten.

Am 6. Dezember hatte sich das Wetter ausgeheitert, doch hielt die empfindliche Kälte an. Befehlsgemäß gingen das III. Korps mit der 21. SchD. gegen den Mt. Sisemol, mit der 52. ID. gegen Stenfle und Teile der Gruppe Kletter bei Il Buso zum Angriff vor. Der Mt. Sisemol wurde nach außerordentlich heftigem Nahkampf genommen, wobei sich das 4. Bataillon des KSchR. I besonders auszeichnete. Ein heftiger Gegenangriff wurde abgeschlagen; über 2000 Gefangene, viele Maschinengewehre fielen in die Hand der Schützen. Die 52. ID. konnte aber nur eine vorgeschobene Stellung nördlich von Stenfle erobern, während der Angriff der 37. IBrig. bei Il Buso im starken feindlichen Feuer überhaupt nicht vorwärtskam. Da die gesteckten Ziele im großen ganzen erreicht waren, ließ das Armeekommando die Kriegshandlung einstellen und traf Vorbereitungen, um zu einem späteren Zeitpunkte den Col del Rosso zu erobern.

### Die Dezemberkämpfe im Grappagebirge

#### *Die Eroberung des Col della Berretta und des Mt. Spinuccia*

Als am 2. Dezember der Befehl der Heeresleitung zum Einstellen der Offensive den Draht durchlief, befanden sich die Heeresgruppe Boroević sowie der linke Flügel der Armee Below am Piave, während der rechte Flügel dieser Armee zwischen dem Piave und der Brenta